

Abschrift!

23. JAN 1943

12

J 513

A b r e c h n u n g :

betr. Urzugsgut des /-der Juden - ~~Judin~~ Kurt Israel MICHEL
zuletzt wohnhaft gewesen Berlin-Lichterfelde-Ost, Grabenstr.8

I.	1. Versteigerungserlös	11 351,- RM	1950
	2. Freihändiger Verkauf		9291
	an :		110
	a) Wirtschaftsamt	120,- "	11 351
	b)	-- "	
	c)	-- "	
	d)	-- "	
		11 471,- RM	
II.	<u>Unkosten :</u>		
	1. Gebühren und Auslagen der Gerichtsvollzieher	623,40 RM	147,40
	2. Speditions- und Transport- kosten	-- "	476
	3. Zoll	1 433,85 "	623,40
	4.	-- "	
		2 057,25 RM	
	<u>Reinerlös</u>	9 413,75 RM	
III.	Guthaben aus Frachtenvorschuß	632,43 "	
	<u>Gesamterlös</u>	10 046,18 RM	

Der Gesamterlös ist zu überweisen an :

Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg Postcheck-Konto :
Reichsbankstelle Berlin

19.

SPOT WALKS

№ 943/41

23. JAN. 1943

8

Versteigerungs-Protokoll.

7 513

Berechnung der Gebühren und Auslagen.

Wertgegenstand 1950 RM — Pf

Kosten für die Abholung der Pfandstücke	RM	Pf
Gebühr für die Versteigerung (§ 7) . . .	97 "	50 "
Unterbliebene Versteigerung (§ 7 Abs. 3)	"	"
Leistung (§ 13)	"	"
Versteigerungsversuch (§ 7 Abs. 2) . . .	"	"
Schreibgebühren G. (§§ 16 ¹ , 17 ¹) . . .	4 "	— "
Reisekosten km (§§ 16 ² , 20)	"	"
Urkundensteuer	"	"
Insertionskosten (§ 16 ²) . . ant. . .	9 "	— "
Für ortsüblichen Ausruf (§ 16 ²)	"	"
Porto f. d. Übersf. d. Bekanntmachung (§ 16 ²)	"	"
Transportkosten (§ 16 ²)	"	"
Kosten der Auktionshalle	"	"
Kosten für Nachricht an Parteien . . .	"	"
Fernsprechgebühren und Fahrkosten . . .	— "	90 "
Kosten des neuen Versteigerungs-Termins	"	"
Porto für Übersendung des Geldes (§ 16 ²)	"	"
Vordrucke	"	"

Hilfe und Arbeitslohn vor, bei und nach der Versteigerung ant. 36." —

D.-R. II N 943/41. 147." 40

Erlös : RM 1.950.00
abz. Kosten " 147.40
RM 1.802.60
=====

Verhandelt

Bremen, den 21. März 1942.

im Versteigerungslokal Enderstrasse
(Weser Lagerungs A.G.)

In Sachen

de s Herrn Oberfinanzpräsidenten
Weser-Ems

Gläubiger

gegen

d Michel

Schuldner

war zur öffentlichen Versteigerung der auf Grund des
Urteils — Vollstreck.-Befehls — Vergleichs — Kosten-

festsetzungsbeschlusses des Amtsgerichts zu

vom 19

gepfändeten Sachen Termin auf heute angesetzt.

Durch den Erlös der Pfandstücke sind zu decken:

Hauptforderung	RM	Pf
Zinsen darauf zu %	"	"
Wechselunkosten	"	"
festgef. Prozeßkosten	"	"
Kosten des Mahnverfahrens.	"	"
Auftragskosten	"	"
Kosten d. früher. Zwangsvollstreck.	"	"
Pfändungskosten	"	"
Neuere Kosten	"	"

wozu noch die Kosten der Versteigerung treten mit etwa

RM

Der Termin wurde um 11 Uhr mittags eröffnet.

Es hatten sich — ~~der Gläubiger und der Schuldner~~
~~sowie~~ — verschiedene Kaufgeneigte eingefunden.

Den Anwesenden wurden die folgenden Verkaufs-
bedingungen bekannt gemacht:

1. Der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt nach dreimaligem Aufrufe.
2. Das Kaufgeld ist sofort nach erteiltem Zuschlage zu zahlen und geschieht die Ablieferung einer zugeschlagenen Sache nur gegen bare Zahlung.
3. Hat der Meistbietende nicht sogleich nach erteiltem Zuschlage gegen Zahlung des Kaufgeldes die Ablieferung verlangt, so wird die Sache anderweit versteigert. Der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den Ausfall, auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
4. Die gepfändeten Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in dem sie sich befinden. Für Güte, Beschaffenheit und Vollständigkeit wird keine Gewähr geleistet.

Hierauf ist zum Bieten aufgefordert und nach dreimaligem Aufrufe des Höchstgebots der Zuschlag erteilt wie folgt:

Kauf- fende Nr.	Nr. des Pfänd. Protok.
-----------------------	---------------------------------

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

Laufende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
				R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	
1		1 Kinderwagen	Ahrens			25	—	
2		1 Roller	Licken			20	—	
3		1 BKoffer	Wiechmann			15	—	
4		1 Heizsonne	Haferkamp			10	—	
5		1 Höhensonne	Müller			80	—	
6		1 Heizkörper	Bochen			15	—	
7		1 Heimkino	Meinert			170	—	
8		1 eltr. Kinder-Eisenbahn	Liefing			205	—	
9		Div. Spielsachen	Scheide			30	—	
10		1 kl. Wecker	Mohr			10	—	
11		3 Stabil-Baukasten	Scheide			27	—	
12		Div. Spielsachen	Friedrich			8	—	
13		1 Reise-Schachspiel	Meinhard			20	—	
14		1 Schach-Spiel	Maar			10	—	
15		Div. Kinder-Spielsachen	Kupicker			3	—	
16		" " "	Höllriegel			7	—	
17		" Schreibpapier	Emmerich			3	—	
18		1 Rechenschieber	Kuscher			8	—	
19		Div. Spielsachen	Haferkamp			15	—	
20		1 Schaukel	Rust			5	—	
						686	—	

Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
				Rm	Pf	Rm	Pf	
			Übertrag :			686	--	
21		1 Ruder-Roller	Tietz			25	--	
22		1 Tischlampe	Heinrich			12	--	
23		Div. Kleinigkeiten	Wulf			15	--	
24		10 Weckgläser	Meier			5	--	
25		Div. Glassachen, 14 kl. Mokkaheber	Körner			9	--	
26		1 Paar Ski f. Kinder	"			15	--	
27		1 " "	Hofnagel			21	--	3
28		1 " "	Fischer			24	--	
29		1 " Hausschuhe	Störck			6	--	
30		Div. Binden, Watte u. Auto-apotheke	Gerke			9	--	
31		1 Tennisschläger	Harms			13	--	
32		Div. Stoffreste	Mohr			6	--	
33		1 Wäsche-Leine, 1 Nachtgeschirr	Fechtler			5	--	
34		1 gr. Eimer	Hart			6	--	
35		Div. Kleiderbügel, 1 Wäschepuff	Lärssen			8	--	
36		1 eltr. Plätteisen	Lehmkuhl			10	--	
37		1 " "	Wikusch			5	--	
38		1. Kinderwaage	Emmerich			15	--	
39		1 Wanne, 1 Bratpfanne, div. Kleinigkeiten	Erfurt			10	--	
40		3 Wannen	Kubicker			15	--	
						920	--	

Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
				Rm	Pf	Rm	Pf	
41								
42								
43								
44								
45								
46								
47								
48								
49								
50								
51								
52								
53								
54								
55								
56								
57								
58								
59								
60								

Bemerk.	Laufende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
					R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	
				Übertrag :			920	--	
	41		1 Kochtopf	Schönberger			3	--	
	42		1 kl. Holzwanne	Köstge			3	--	
	43		1 Wanne	Schmidt			5	--	
	44		1 "	Kuscher			10	--	
	45		2 Bratpfannen , 1 Schüssel	Lutter			8	--	
	46		1 Armelbrett	Müller			2	--	
	47		1 "	Seidel			2	--	
	48		1 Plattebrett	Behrens			4	--	
	49		1 "	Vitte			3	--	
	50		3 Rollos	Kirchhof			20	--	
	51		2 Garderobenleisten	Lehmkuhl			3	--	
	52		1 Beutel m. Wäscheklammern,) 1 Papierkorb, 1 kl. Korb mit) Stoffresten)	Witt			6	--	
	53		1 Wäschekiste	Frosch			7	--	
	54		1 Stück Wachstuch ca. 6 Meter	Störck			25	--	
	55		1 Fußmatte	Bredenkamp			2	--	
	56		2 Überschlaglaken	Biermann			12	--	
	57		2 Bettbezüge, 6 Geschirrtücher	Kletzig			14	--	
	58		Div. alte Wäsche	Höllriegel			3	--	
	59		2 Überschlaglaken	Bartels			12	--	
	60		2 "	Rolschen			15	--	
							1079	--	

Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
				Rth	Rpf	Rth	Rpf	
			Übertrag :			1079		
61		2 Überschlaglaken	Spitter			15	—	
62		2 kl. "	Konrader			7	—	
63		2 "	Bambach			15	—	
64		2 "	Koch			15	—	
65		2 "	Miller			15	—	
66		2 Betttücher	Larssen			12	—	
67		2 "	Rönneburger			12	—	
68		2 "	Vollert			12	—	
69		2 Laken	Hufnagel			12	—	
70		2 "	Bredenkamp			12	—	
71		2 "	Bull			12	—	
72		2 Bettlaken	Pelzer			12	—	
73		2 "	Feldhusen			12	—	
74		2 Plumeausbezüge	Wibken			7	—	
75		2 "	Andree			8	—	
76		2 Bezüge f. Kinderbetten	Kuhlmann			7	—	
77		2 Plumeausbezüge	Weiher			7	—	
78		2 "	Heinrich			7	—	
79		2 "	Scheide			7	—	
80		2 "	Maas			7	—	
						1292	—	

Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
				Rth	Rpf	Rth	Rpf	
81								
82								
83								
84								
85								
86								
87								
88								
89								
90								
91								
92								
93								
94								
95								
96								
97								
98								
99								
100								

Bemerk.	Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
					R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	
			70+1	Übertrag :			1292	--	
	81		2 Plumeausbezüge	Beck			7	--	
	82		2 Überschlaglaken	Schäfer			12	--	
	83		2 "	Schmidt			12	--	
	84		1 Plumeausbezug	Meier			4	--	
	85		6 servietten	Schwanenwede			3	--	
	86		6 "	Larsen			3	--	
	87		6 "	Tunebull			3	--	
	88		6 "	Wendt			3	--	
	89		6 "	Holthausen			3	--	
	90		6 "	Bartels			3	--	
	91		6 "	Bähring			3	--	
	92		6 "	Kegel			3	--	
	93		6 "	Schmidt			3	--	
	94		6 "	Traute			3	--	
	95		6 "	Mohr			3	--	
	96		6 kl. Kissenbezüge	Luhrkind			6	--	
	97		1 Bettdecke	Schierenbach			12	--	
	98		2 kl. Kissen u. 2 kl. Kinder- matratzen	Nordmann			25	--	
	99		1 Flanelltuch	Brockmann			2	--	
	100		1 Dtz. kl. Mundtücher	Twastmann			2	--	
							1407	--	

[illegible][illegible]

[illegible]

II 938/41

23. JAN. 1943

Versteigerungs-Protokoll.

7513

Geschehen **Bremen**, den 20. ten März 1942

nach mittags 14^e Uhr

im Weserhag. Ges. m. b. H.

In Sachen

Metchel

ist auf heute Termin zur Versteigerung der in dem Pfändungsprotokolle vom

~~verzeichneten Gegenstände~~ angesetzt.

Der Versteigerungstermin, von welchem den Parteien Kenntnis gegeben, ist durch Insertion in dem Bremer Amtsblatte bekannt gemacht.

Die durch den Erlös der Pfandobjekte zu deckende Forderung beträgt

a) Hauptschuld	RM.	Rpf.
b) Zinsen	"	"
c) Kosten	"	"

wozu noch die Gebühren und Auslagen dieser Versteigerung kommen.

Es hatte sich eine Anzahl Kauflustiger eingefunden, bekannt gemacht wurden die gesetzlichen Bedingungen, insbesondere:

- 1) Es wird gegen bar verkauft.
- 2) Die Pfandobjekte werden in dem Zustande verkauft, wie sie hier zu besichtigen sind. Irgendwelche Haftung für offene oder heimliche Mängel wird nicht übernommen.
- 3) Bei Nichtzahlung des Kaufpreises wird der gekaufte Gegenstand für Rechnung und Gefahr des betr. Käufers wieder versteigert; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch, er haftet für den Ausfall.

Es erhielten den Zuschlag für:


№	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Bemerkungen
			R.M.	Rpf.	
1	1 Kinderpult	Frau Berenbreik	20.	—	
2	1 Sessel, 1 Stuhl, 1 Hocker 1 runder Tisch	Vogler	40.	—	
3	1 Ständerlampe	Delius	54.	—	
4	1 Deckenstrahler	Ellebrecht	10.	—	
5	1 Kommode 1 Nachtschrank	Kreib	71.	—	
6	1 Brett	Behrenbrecht	2.	—	
7	1 Flurgarderobe, 1 Schirm- ständer	Schnur	51.	—	
8	1 Ansetztisch	Wessler	15.	—	
9	1 Ständerlampe ohne Schirm	Mehner	34.	—	
10	1 Schreibtisch	Meier	310.	—	
11	2 kl. Schränke, 1 Kindertisch 2 Kinderstühle	Behrenbrecht	215.	—	
12	1 Bar	Ellebrecht	115.	—	
13	1 runder Tisch, 1 Sessel 1 Stuhl	"	170.	—	
14	1 orientaler Tisch	Behrenbrecht	56.	—	
15	1 Schlafzimmer: 2 Betten 2 Nachtschränke, 1 Wäsche- schrank, 2 Kleiderschränke	Weidner	700.	—	
		Summe:	1863.	—	

№
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Bemerkungen
			R.M.	Rpf.	
		Übertrag:	1863.	—	
16	1 elektr. Nähmaschine	Rohr	420.	—	
17	1 Radiogerät m. Plattenspieler	Falldorf	1510.	—	
18	1 Ständerlampe (Deckenstrahler)	Grubert	25.	—	
19	1 Läufer	Liekart	75.	—	
20	1 Brücke	Fischer 1	540.	—	
21	1 Brücke	Fischer 2	400.	—	
22	1 Teppich	Fürst	250.	—	
23	1 Teppich 3 + 4 1/2	Odemer	2500.	—	
24	1 Teppich "	"	2100.	—	
25	Div. Bilder	Spiegel	290.	—	
26	1 elektr. Wanduhr	Fürst	20.	—	
27	1 kl. Wecker	Kirchhoff	8.	—	
		Summe:	100001.	—	
	gez. Berthold	gez. Kühling:			
	<p>B e f i c h t ! Auf Anordnung des Herrn Reg. Rates Dr. Becker ist der Preis des Radiogerätes einschl. Plattenspieler (siehe Pos. 17) von RM 1510. — auf RM 800. — herabgesetzt worden. Es hat sich sofort nach der Versteigerung herausgestellt, daß der Preis bei weitem überschritten war. Außerdem war der Apparat defekt. Der verbleibende Betrag von RM 710. — wurde den Käufer Herrn Falldorf gegen Quittung zurück erstattet.</p> <p>Bremen, den 27. 3. 1942.</p> <p>gez. Berthold, Gerichtsvollzieher</p>				

15

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Bemerkungen
			RM	Rpf	
		Erlös RM	100001.--		
		zurückgezahlt lt. Quittung	710.--		
		verbleibt:	9291.--		
		Erlös vom 28.3. restl. a.d. Wirtschaftsans lt. Protokoll	110.-- 120.--		
		zusammen RM:	9521.--		
	<u>Abrechnung:</u>				
	Versteig. Gebühr	RM 476. --	476.--		
	Gesamtabrechnung. II 979/41) .J. Neuberg	Summe:	9045.--		
	Von dem Wirtschaftsamt sind RM 120.- zu zahlen.		9045.-- 120.--		
		Netto	8925.--		



Beglaubigt
[Signature]
Gerichtsnotar

II 978/41

23. JAN 1943

Versteigerungs-Protokoll.

7573

Verhandelt

Bremen, den 28. 3. 1942

in

In Sachen

de

gegen Michel

Berechnung der Gebühren und Auslagen.

Wertgegenstand	RM	Pf
Kosten für die Abholung der Pfandstücke	RM	Pf
Gebühr für die Versteigerung (§ 7) . . .	"	"
Unterbliebene Versteigerung (§ 7 Abs. 3)	"	"
Leistung (§ 13)	"	"
Versteigerungsversuch (§ 7 Abs. 2) . . .	"	"
Schreibgebühren C. (§§ 16 ¹ , 17 ¹) . .	"	"
Reisekosten km (§§ 16 ² , 20)	"	"
Urkundensteuer	"	"
Insertionskosten (§ 16 ³)	"	"
Für ortsüblichen Anruf (§ 16 ³)	"	"
Porto f. d. Übers. d. Bekanntmachung (§ 16 ²)	"	"
Transportkosten (§ 16 ²)	"	"
Kosten der Auktionshalle	"	"
Kosten für Nachricht an Parteien . . .	"	"
Fernsprechgebühren und Fahrkosten . . .	"	"
Kosten des neuen Versteigerungs-Termins	"	"
Porto für Übersendung des Geldes (§ 16 ²)	"	"
Vordrucke	"	"

D.-R. M

Gläubiger

gegen

Schuldner

war zur öffentlichen Versteigerung der auf Grund des Urteils — Vollstreck.-Befehls — Vergleichs — Kostenfestsetzungsbeschlusses des Amtsgerichts zu vom 19. gepfändeten Sachen Termin auf heute angesetzt.

Durch den Erlös der Pfandstücke sind zu decken:

Hauptforderung	RM	Pf
Zinsen darauf zu %	"	"
Wechselunkosten	"	"
festgef. Prozeßkosten	"	"
Kosten des Mahnverfahrens	"	"
Auftragskosten	"	"
Kosten d. früher. Zwangsvollstreck.	"	"
Pfändungskosten	"	"
Neuere Kosten	"	"

wozu noch die Kosten der Versteigerung treten mit etwa RM

Der Termin wurde um 18 Uhr mittags eröffnet.


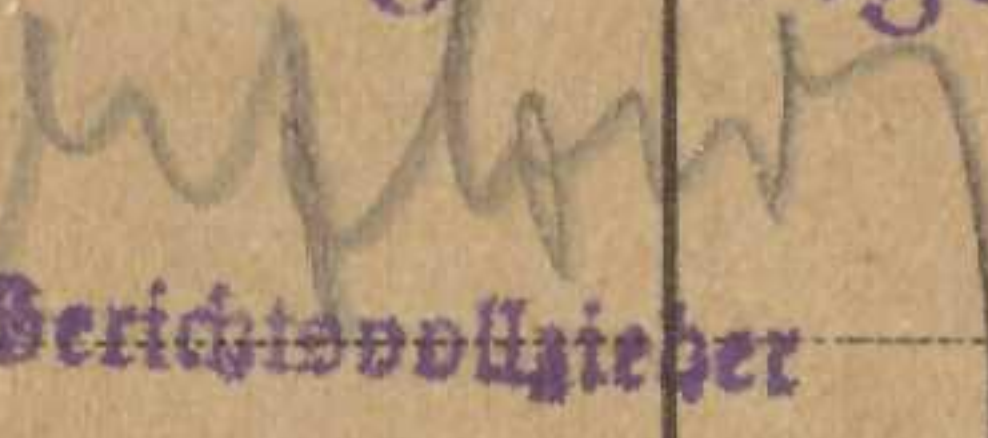
Es hatten sich — der Gläubiger und der Schuldner
sowie — verschiedene Kaufgeneigte eingefunden.

Den Anwesenden wurden die folgenden Verkaufs-
bedingungen bekannt gemacht:

1. Der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt nach
dreimaligem Aufrufe.
2. Das Kaufgeld ist sofort nach erteiltem Zuschlage
zu zahlen und geschieht die Ablieferung einer zu-
geschlagenen Sache nur gegen bare Zahlung.
3. Hat der Meistbietende nicht sogleich nach erteiltem
Zuschlage gegen Zahlung des Kaufgeldes die Ab-
lieferung verlangt, so wird die Sache anderweit ver-
steigert. Der Meistbietende wird zu einem weiteren
Gebot nicht zugelassen; er haftet für den Ausfall,
auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
4. Die gepfändeten Gegenstände werden in dem Zu-
stande verkauft, in dem sie sich befinden. Für Güte,
Beschaffenheit und Vollständigkeit wird keine Ge-
währ geleistet.

Hierauf ist zum Bieten aufgefördert und nach drei-
maligem Aufrufe des Höchstgebots der Zuschlag erteilt
wie folgt:

Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.
----------------------	----------------------------------

Laufende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
				Rth.	Pf.	Rth.	Pf.	
		1 Parlograph	Freese	110.	✓			
		gez. Berthold Gerichtsvollzieher						
								
		Beglaubigt  Gerichtsvollzieher						

[illegible]

Versteigerungs-Protokoll.

Geschehen Bremen, den 20. ten März 1942

mittags Uhr

7/11/1 Weser Lag. Ges. m.b.H.

In Sachen ././ Michol

ist auf heute Termin zur Versteigerung der in dem Pfändungsprotokolle vom

verzeichneten Gegenstände angesetzt.

Der Versteigerungstermin, von welchem den Parteien Kenntnis gegeben, ist durch Insertion in dem Bremer Amtsblatte bekannt gemacht.

Die durch den Erlös der Pfandobjekte zu deckende Forderung beträgt

a) Hauptschuld	RM.	Rpf.
b) Zinsen	"	"
c) Kosten	"	"

wozu noch die Gebühren und Auslagen dieser Versteigerung kommen.

Es hatte sich eine Anzahl Kauflustiger eingefunden, bekannt gemacht wurden die gesetzlichen Bedingungen, insbesondere:

- 1) Es wird gegen bar verkauft.
- 2) Die Pfandobjekte werden in dem Zustande verkauft, wie sie hier zu besichtigen sind. Irgendwelche Haftung für offene oder heimliche Mängel wird nicht übernommen.
- 3) Bei Nichtzahlung des Kaufpreises wird der gekaufte Gegenstand für Rechnung und Gefahr des betr. Käufers wieder versteigert; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch, er haftet für den Ausfall.

Es erhielten den Zuschlag für:

[illegible]